

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 266.

Dienstag, den 18. November 1884.

(4691-3) **Lehrerstelle.** Nr. 862.

Infolge Erlasses des k. k. Landes Schulrathes in Laibach vom 28. October 1884, Zahl 1985, kommt an der vorläufig in Brankö in der Pfarre Johannesthal, Gerichtsbezirk Raibach, activierten einclässigen Volksschule die Lehrstelle mit dem Gehalte von jährlichen 450 (vierhundertfünfzig) Gulden provisorisch zu besetzen.

Vorschriftsmäßig documentierte Bewerbungen sind hieramts — von noch nicht angestellten unmittelbar, von bereits angestellten Behrindviduen im Wege ihres vorgesetzten Bezirks Schulrathes —

binnen vierzehn Tagen einzubringen.

K. k. Bezirks Schulrath Gurtfeld, am 11ten November 1884.

Der Vorsitzende: Weiglein m. p.

(4765-1) **Kundmachung.** Nr. 22897.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Slovagora,

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

11., 12. und 13. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, und dass zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. November 1884.

(4716-1) **Kundmachung.** Nr. 10 608.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gegeben, dass die Localerhebungen behufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Streklowitz

auf den 21. November 1884

und die nächstfolgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr früh, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet wurden, dass alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 15ten November 1884.

(4699-3) **Lehrerstelle.** Nr. 708.

An der zweiclässigen Volksschule in Sönigstein ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 30. November l. J.

anher zu überreichen.
K. k. Bezirks Schulrath Rudolfswert, am 12. November 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel m. p.

(4659-3) **Kundmachung.** Nr. 13 548.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanelegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Dezember 1884 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Befastigungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 30sten November 1885 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Lahovit	Stein	1. October 1884, Z. 11 956.
2	Juniče	Tschernembl	22. October 1884, Z. 12 741.
3	Selo bei Neubegg	Treffen	22. October 1884, Z. 12 742.
4	Friesach	Gottschee	22. October 1884, Z. 12 849.
5	Smertje	Feistritz	22. October 1884, Z. 12 915.
6	Kleingupf	Laibach	29. October 1884, Z. 12 914.
7	Zurkendorf	Rudolfswert	29. October 1884, Z. 12 923.

Graz am 5. November 1884.

(4684-3) Nr. 25 250.

Verzehrssteuer - Pachtversteigerungs - Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Triest wird bekannt gegeben, dass die Einhebung der Verzehrssteuer an Wein, Most und Fleisch in den nachbenannten 17 Steuerbezirken für das Jahr 1885, beziehungsweise 1886 und 1887, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 29sten November 1884 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, Thüre Nr. 13, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für jeden Steuerbezirk, wie folgt, festgesetzt:

Post-Nr.	Steuerbezirk	Ausrufspreis		
		für Wein und Most	für Fleisch	Zusammen
1	Romen	6000 fl.	700 fl.	6700 fl.
2	Sessana	9800 "	1200 "	11000 "
3	Albona	3300 "	1200 "	4500 "
4	Cerso	1500 "	1000 "	2500 "
5	Dignano	2600 "	1200 "	3800 "
6	Castellnuovo	5400 "	1100 "	6500 "
7	Montona	2300 "	700 "	3000 "
8	Buje	3570 "	1230 "	4800 "
9	Barenzo	2680 "	920 "	3600 "
10	Birano	4500 "	2300 "	6800 "
11	Bingente	2500 "	1100 "	3600 "
12	Baidenshaft	6500 "	1500 "	8000 "
13	Cervignano	11800 "	2200 "	14000 "
14	Cormons	13000 "	2500 "	15500 "
15	Monfalcone	10000 "	2000 "	12000 "
16	Tolmein	7600 "	1400 "	9000 "
17	Würz (Stadt)	24200 "	14300 "	38500 "
	Summe			153800 fl.

Anbote unter dem Ausrufspreise sind nicht zulässig. Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden. — Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. — Es kann hierzu auch ein nichtösterreichischer Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und welcher vollkommen vertrauenswürdig ist, zugelassen werden.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. unterliegen und denen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staats-Obligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für mehrere oder für alle Steuerbezirke zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk den angebotenen Pachtzuschilling gefordert enthalten.

Diese Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen: „Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer am Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirke für die Zeit vom bis den jährlichen Pachtzuschilling von fl., sage Gulden österr. Währ., mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden 10procentigen Badium von fl. haften.“ (Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten.)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der mündlichen Licitation bei der k. k. Finanz-Direction Triest bis 29. November 1884, 10 Uhr vormittags, einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gegeben werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction Triest eingesehen werden.
K. k. Finanz-Direction Triest am 8. November 1884.

Anzeigebblatt.

(4753-1) Nr. 6925.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesfällige Edict vom 24. September d. J., Z. 5876, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Josef Mubi von Terboje (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Johann Kristanz von Mosche für die unbekannt wo befindlichen Andreas Starre von Prastje und Andreas Archer von Winklern lautenden Real-Festbietungs-Rubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. November 1884.

(4759-1) Nr. 7251.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Marcel Senčič von Mannsburg in die Relicita-

tion der der Katharina Krallč von Stob gehörig gewesenen, von Josef Ves erstandenen, gerichtlich auf 850 fl. bewerteten Realität Einlage Nr. 35 ad Steuergemeinde Stob bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass hiebei obige Realität nöthigensfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten October 1884.

(4760-1) Nr. 6767.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Rozman zur Einbringung der laut Meistbots-Bertheilungsbefehdes vom 25. November 1883, Z. 9413, zu ihren Gunsten ad depositum judicila gewiesenen Meist-

bots-Tangente per . . . 100 fl. — kr.

der 6% Zinsen per . . . 18 " 90 "

zusammen 118 fl. 90 "

der auf 13 fl. 56 kr. bemessenen und

noch weiter erwachsenden Relicitations-

kosten die executive Relicitation der am

21. Juli 1883 von Josef Jerin execut.

erstandenen, im Grundbuche der Stadt

Stein sub Urb.-Nr. 46, 47 und 48

und im Grundbuche der Catastralgemeinde

Smarca sub Einlage Z. 148 vorkom-

menden Realitäten bewilliget, und zur

Vornahme derselben eine einzige Tagsatzung

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei auf den

22. November 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, und im

Bedarfsfall von 3 bis 5 Uhr, angeordnet

worden mit dem Anhange, dass bei der-

selben diese Realitäten auch unter dem

Schätzungswerte an den Meistbietenden

hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten

October 1884.

(4686-1) Nr. 6077.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Kne von Oberfernitz (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die mit dem Bescheide vom 29. Juli d. J., Z. 4807, bewilligte

und auf den 8. October, 8. November

und 10. Dezember l. J. angeordnete

executive Feilbietung der dem Josef Dej-

man von Oberfernitz gehörigen, gerichtlich

auf 641 fl. 55 kr. geschätzten Realität

Urb.-Nr. 61 ad Thurn unter Neuburg

Einlage Nr. 837 auf den

22. Dezember 1884,

22. Jänner und

23. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen

Anhange übertragen. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am

4. October 1884.

(4571-2) Nr. 8668.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perz von Mitterdorf die exec. Versteigerung der dem Simon und der Maria Arlich von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 506 der Catastralgemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1884, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4570-2) Nr. 8344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Stampfl von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Josef Aren von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 180, 354 und 516 der Catastralgemeinde Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1884, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. September 1884.

(4540-2) Nr. 3850.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Sermeec von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Michael Seme von Vir gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 235 der Catastralgemeinde Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1884, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

5. Februar 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtstocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten October 1884.

(4292-2) Nr. 4786.

Bekanntmachung.

Dem Michael Miroslavich von Golef Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. August 1884, Zahl 4786, des Jve Pavlakovic von Jankovine Nr. 11 wegen 66 Mark oder 38 fl. öst. Währ. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

20. Dezember 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. August 1884.

(4431-2) Nr. 5607.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kersniz von Provac die exec. Versteigerung der dem Gregor Leustel von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 175 ad Catastralgemeinde Soderschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1884, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten October 1884.

(4592-2) Nr. 8883.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Erben nach Margaretha Jallie von Schwarzenbach (durch den Machthaber Herrn Dr. Emil Burger in Gottschee) die exec. Versteigerung der dem Michael Klemen-tic von Lase gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 142 ad Herrschaft Rupertsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1884, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 13. September 1884.

(4593-2) Nr. 8305.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sakner von Lichtenbach (durch Dr. E. Burger in Gottschee) die exec. Versteigerung der der Agnes Krize von Rufsbad gehörigen, gerichtlich auf 495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1508, fol. 2400 ad Herrschaft Gottschee, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1884, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. September 1884.

(4486-2) Nr. 8433.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Peter Hutter von Römergrund Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 338 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 63 der Steuergemeinde Grafwinden bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1884, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

18. Februar 1885, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. September 1884.

(4511-2) Nr. 6121.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krizaj von St. Peter (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Martin Albrecht von Rufsbad gehörigen, gerichtlich auf 341 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Einlage Nr. 66 ad Catastralgemeinde Rufsbad Urb.-Nr. 25, Auszug Nr. 1193 ad Herrschaft Rufsbad, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1884, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

27. Februar 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 4. September 1884.

(4485-2) Nr. 8673.

Erinnerung

an Johann Kosler von Kotschen und Georg Wirkitsch von Hinterberg und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Kosler von Kotschen und Georg Wirkitsch von Hinterberg und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Margaretha Stalzer von Hinterberg Nr. 25 die Klage de praes. 2. October 1884, Z. 8673, auf Anerkennung der Verjährung der Satzpost per 340 fl., resp. 300 fl. und 14 fl. 29 kr., und Gestattung der Pfandrealitytslöschung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

2. Dezember 1884 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Erben der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Verderber von Gottschee Nr. 115 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. October 1884.

(4567-3) Nr. 9278.

Erinnerung

an Josef Semitsch von Verdreg, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Semitsch von Verdreg, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Medic von Büchel Nr. 30 (durch Dr. Burger, k. k. Notar in Gurkfeld) die Klage de praes. 20. October 1884, Z. 9278, pcto. 97 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. October 1884.

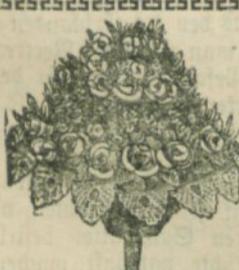
Restauration am Südbahnhofe.
 Heute und jeden **Dienstag** und **Mittwoch**
Leber-, Blut-, Brat- und Presswürste
 eigener Erzeugung.
Verkauf von rohen Würsten.
 Grosse steirische Hasen
 fl. 1,30 (inclusivo Verzehrungssteuer).
 (4770) **Täglich Sendungen.**
 Ergebenst **König, Restaurateur.**

Lehrjunge
 14 bis 15 Jahre alt, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, häuslich erzogen, wird in einer Manufactur-, Spezerei- und Eisenhandlung sofort aufgenommen. Anfrage an die Redaction dieses Blattes. (4757) 3-1

Sicherer Verdienst!
 Geschäftsleute, Agenten, Private etc. werden zum Verkauf von Staats- und Prämien-Losen gegen monatliche Ratenzahlungen laut Vorschrift des Gesetzartikels XXXI vom Jahre 1883 unter günstigen Bedingungen von uns (4766) 3-1 angestellt.
 Hauptstadt. Wechselstuben-Gesellschaft, Budapest.

Grand Novität für Laibach.
 Nur auf sehr kurze Zeit mit hoher Bewilligung der k. k. Landesregierung
 im Locale Schellenburggasse 6
grosse Ausstellung des Adriatischen Aquariums aus Triest.
Die Wunder des Meeres
 reichhaltigste Sammlung lebender Seethiere in ihrem Elemente.
 Entrée 30 kr., Militär 20 kr., Kinder 15 kr.
 Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. (4679) 3-3

Dr. Hirsch
 bestbekannter Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode
Syphilis u. Hautkrankheiten
 (auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeübel und ohne Berufshörung. Adresse:
 Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5
 (früher durch viele Jahre Mariaböserstraße). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (4664) 2


Ernest Tauscher
Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
 Wien, I., Rothgasse 5
 versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarbituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.
 Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 8

Die schöne Wienerin
 dieser neueste, ungemein fesselnde Roman von **Hieronymus Lorn** erscheint gegenwärtig in dem soeben begonnenen Jahrgang der (4656) 2-1
Deutschen Romanbibliothek zu „Ueber Land und Meer“
 welches gediegene und billige Unterhaltungsjournal zum Preise von nur 1 fl. 33 kr. ö. W. pro Quartal (13 Nummern von je 3 Bogen gross Quart) durch alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen und Postanstalten bezogen werden kann.

Erlaube mir, ein geehrtes Publicum von Laibach und Umgebung auf mein von **Samstag**
am Kaiser-Josef-Platze
 aufgestelltes
Museum histor. - mechan. Kunstwerke
 aufmerksam zu machen. Dasselbe enthält verschiedene Persönlichkeiten aus Wachs modelliert, nebst verschiedenen Ansichten von Städten und Landschaften sowie die neuesten Ereignisse: **Das nördliche Eismeer mit dem Thun und Treiben seiner Bewohner. Aechtes deutsches Bundesschiessen in Leipzig im Juli 1884. Das Erdbeben auf Ischia am 28. Juli 1883**, wobei die Städte Casamicciola und Forio gänzlich zugrunde giengen. Die Krönungsfeierlichkeiten Alexander III. von Russland am 27. Mai 1883. Der Untergang des deutschen Passagierschiffes „Cimbria“ am 19. Jänner 1883, wobei mehr als 400 Personen ein Wellengrab fanden. Die Ueberschwemmungen in Südtirol und in der Rheinpfalz. Der Ringtheaterbrand in Wien. Der Bergsturz bei Elm (Schweiz). Das siebente deutsche Bundesschiessen in München etc. etc.
 Alles Nähere besagen die Programme.
 Da sich mein Museum überall eines sehr zahlreichen Besuches erfreute und ich weder Kosten noch Mühe scheute, wirkliche Kunstwerke zu bieten, lade ich jeden Kunstfreund und Kenner hiemit freundlichst ein.
J. Mayerott.
 Entrée nur 10 kr. Jeder Besucher erhält beim Verlassen ein (4680) 4-3 **Präsent gratis.**
 Die Bude ist jeden Tag von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr dem gütigen Besuche geöffnet.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
Véritable-Liqueur Bénédicte
 der Benedictiner-Mönche
 vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
 Brevetée en France et à l'Étranger.
Alegrand aîné
 Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etiquette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragten und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile. Man findet den echten **Benedictiner-Liqueur** bei Nachgekauften, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: Rudolf Kirbisch, Conditor; Anton Gnesdas Witwe, Café „Elefant“. (4762) 12-1

Harlander
Strickgarn und Spulenzwirn
 bei der Wiener und Pariser Weltausstellung mit den höchsten Preisen ausgezeichnet,
 allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität,
 sind zu beziehen durch alle **Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte**
 Fabrikmarke für Strickgarn. (4370) der österreichisch-ungarischen Monarchie. 14-3



(4690-2) Nr. 9822
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Erben nach Marianna und Johanna Soller wird hiemit bekannt gegeben, daß für sie zum Curator ad actum Herr Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, aufgestellt und ihm der diesgerichtliche Feilbietungsbescheid vom 1sten September 1884, Z. 6336, zugestellt wurde.
 R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten November 1884.

(4629-3) Nr. 18 646.
Bekanntmachung.
 Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 15. Juli 1884, Zahl 4461, über den Raifchler Lorenz Merjasec von Oberpirnitsch Nr. 90 wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde für denselben der Grundbesitzer Georg Blazic von Oberpirnitsch Nr. 26 als Curator bestellt.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Oktober.

Donnerstag den 20. November 1884
 vormittags 10 Uhr werden im deutschen Hause circa 10 000 alte glasierte Dachziegel, alte Fenster, Thüren u. dgl.
 an den Meißbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben. (4767) 2-1
 Verwaltung der D. A. D. Groß-Commenda Laibach.

(4764-1) Nr. 6989.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zu der in der Executionssache des E. Rexinger gegen F. Supancic, Inhaber einer Gutniederlage in Laibach, mit Bescheid vom 11. Oktober 1884, Z. 6259, auf den 10. November 1884 anberaumten ersten executiven Feilbietung der dem Herrn F. Supancic gehörigen Fahrnisse, als: Gewölbseinrichtung, Güte u. s. w., kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den 24. November 1884 mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags anberaumten zweiten executiven Feilbietung sein Verbleiben hat.
 R. k. Landesgericht Laibach, am 15. November 1884.

(4685-2) Nr. 6826.
Bekanntmachung.
 In der Executionssache des Anton Kuralt von Oberfenica gegen Anton Knapic von St. Walburga ist den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Mathias, Johann, Agnes, Matthäus und Maria Knapic von St. Walburga, Lukas, Johann und Helena Del von Winklern und Johann Felenc von Bidein und Rechtsnachfolgern Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 24. September 1884, Z. 4883, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. November 1884.

(4360-2) Nr. 5876.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Ueber Ansuchen des Josef Rubi von Terboje wird die executive Versteigerung der dem Johann Kristanc von Moße gehörigen, gerichtlich auf 1093 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Moße sub Einlage Nr. 41 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungstags-satzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1884, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
 Badium 10 Procent.
 R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1884.

(4707-1) Nr. 4035.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:
 Es sei in der Executionsführung des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh die mit Bescheid vom 3. Juli 1884, Nr. 2696, bewilligte und mit Bescheid vom 6. September 1884, Nr. 3520, fixierte executiv dritter Feilbietung der gegnerischen Realität sub Einlage Nr. 9 ad Stojanskiverh reasumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 17. Dezember 1884, hier vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. Oktober 1884.